

## Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Mehraufwendung der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung nach § 28 Abs. 6 SGB II i.V. § 6 BKKG

Füllen Sie den Antrag in Druckbuchstaben für jedes in Ihrem Haushalt lebende Kind gesondert aus!

Ihr Aktenzeichen	Eingangsstempel
<b>Allgemeine Daten der Antragstellerin/des Antragstellers</b>	
Name _____	Vorname _____
Straße _____	Hausnummer _____
PLZ _____	Wohnort _____
Festnetz-Nr. _____	Handy-Nr. _____
IBAN _____	BIC _____
Kreditinstitut _____	Kontoinhaber(in) _____
<b>Bezug/Beantragung anderer Sozialleistungen (Bitte aktuellen Bewilligungsbescheid beifügen!)</b>	
<input type="checkbox"/> Ich beziehe oder ich habe nachfolgende Leistungen für das unten genannte Kind beantragt: <input type="checkbox"/> Wohngeld <input type="checkbox"/> Kinderzuschlag <input type="checkbox"/> Sozialhilfe nach dem SGB XII	
<b>Allgemeine Hinweise</b>	
Die Kosten für die Mehraufwendung der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung können bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn das Kind eine Kindertageseinrichtung, Kindertagespflege oder eine allgemein- bzw. berufs bildende Schule besucht. Die Leistungen werden nur nach Antragstellung und maximal ein Jahr rückwirkend erbracht.	
<b>Erklärung der Antragstellerin/des Antragsstellers</b>	
Hiermit beantrage ich für mein Kind _____ geboren am _____ Leistungen für die Teilnahme an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung nach § 28 Abs. 6 SGB II i.V.m. § 6 b BKKG.	
Mein Kind besucht zur Zeit die <input type="checkbox"/> Klasse _____ der _____ (Schule) <input type="checkbox"/> Kindertageseinrichtung / Kindertagespflege _____	
Mein Kind erhält eine Ausbildungsvergütung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<b>Leistungsvoraussetzungen</b>	
Nach § 28 Abs. 6 SGB II werden Leistungen für Schüler, die an einer in schulischer Verantwortung angebotenen Mittagsverpflegung teilnehmen, gewährt. Ebenso erhalten Kinder, für die Kindertagespflege geleistet wird oder die eine Tageseinrichtung besuchen, an der eine gemeinschaftliche Mittagsverpflegung angeboten wird, derartige Leistungen. Die Bewilligung setzt voraus, dass das Mittagessen gemeinschaftlich ausgegeben und eingenommen wird. Belegte Brötchen und kleinere Mahlzeiten, die an Kiosken auf dem Schulgelände verkauft werden, erfüllen diese Voraussetzungen nicht. Erbracht wird ein monatlicher Zuschuss zu den Kosten der Mittagsverpflegung des Kindes. <b>Daneben ist ein Eigenanteil von einem Euro pro Mittagessen von dem Antragsteller selbst zu übernehmen!</b>	
Die Essenversorgung an der Schule/Kindertageseinrichtung wird durchgeführt von:	
Name des Essenversorgers	_____
Kreditinstitut des Anbieters	_____
IBAN	_____
BIC	_____

**Zuschuss zu der Mittagsverpflegung durch Dritte**

Die Mittagsverpflegung meines Kindes wird durch Dritte (z.Bsp. die Gemeinde/Stadt) bezuschusst:

nein

ja Zahlung des Zuschusses durch \_\_\_\_\_

Höhe des Zuschusses \_\_\_\_\_ Euro  pro Mittagessen  pro Monat

**Leistungsgewährung**

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden gem. § 6 BKGG (Wohngeldbezieher/Kinderzuschlagsberechtigte) erbracht. Die Gewährung der Mehraufwendungen für die Mittagsverpflegung erfolgt durch Direktzahlung an den Anbieter.

Ich versichere, dass die Angaben zutreffend sind.

\_\_\_\_\_ Ort, Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers